

Et cetera

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **89 (2011)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

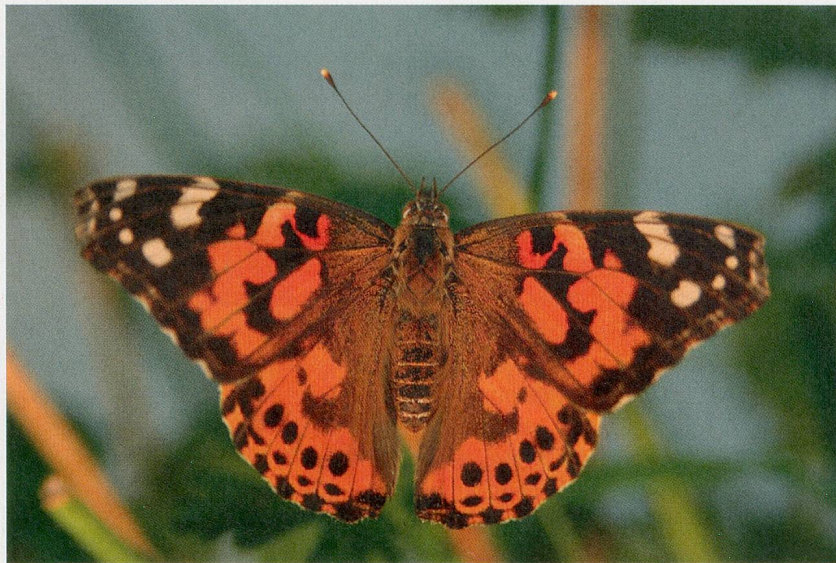
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gehirnjogging mit «Memofit» 3

Dass Muskeln durch regelmässiges Training in Form bleiben, wissen alle. Dass das auch für die geistige Fitness gilt, ist weniger bekannt. Eine effiziente Trainingsmöglichkeit für die grauen Zellen bieten die speziellen Übungen des Gehirn joggingprogramms «Memofit», die überdies die Konzentrationsfähigkeit, die Aufmerksamkeit, das logische Denken und die sprachliche Fähigkeit verbessern. Die CD-ROM wurde auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und in Zusammenarbeit mit renommierten Neuropsychologen entwickelt. Neu in der dritten Ausgabe von «Memofit» sind Übungen zum Thema Ernährung: Spielerisch wird vermittelt, welche Nahrungsmittel zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen können. «Memofit» wurde im Rahmen der strategischen Partnerschaft von Pro Senectute und Coop lanciert und ist speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten. Gehirn jogging geht auch online: Auf www.coop.ch/memofit sind weitere spannende Übungen zu finden. Kosten für das Onlineangebot: CHF 20.– für drei Monate oder CHF 49.– für ein ganzes Jahr.

Die neueste Ausgabe der Gehirn jogging-CD («Swiss Edition 3») ist jetzt zum Preis von CHF 29.90 in allen grösseren Coop-Verkaufsstellen sowie bei Coop City erhältlich.



Alles für den Biogarten

Biologisch gärtnern ist heute Ehrensache. Vorbei sind die Zeiten, als man «Lästlinge» und unerwünschte Pflanzen (Unkräuter!) im Garten und auf dem Balkon mit «Chemiebomben» vernichtete. Nur Biologisches anzubieten, gehört zur Philosophie von Andermatt Biogarten AG in Grossdietwil. Vom Werkzeug über Samen aller Art, den Feigenbaum, das Igelhaus, die Ameisenbarriere, das Schmetterlingsaufzucht-Set bis hin zur Kompostieranlage – alles ist auf www.biogarten.ch zu finden und online zu kaufen. Wer im Internet nicht heimisch ist, kann die Broschüre «Biogarten 2011» auch per Post oder telefonisch anfordern: Andermatt Biogarten AG, Stahlmatten 6, 6146 Grossdietwil, Telefon 06291750 00.



Die Grossmütter gehen auf die Strasse

Viele der heutigen Grossmütter sind protest-erprobt, gehörten sie doch zur 68er-Bewegung. Bestimmt nur friedlich zu und her gehen wird es am 4. Juni in Zürich. Die Grossmütter-Revolution des Migros-Kulturprozents lädt zu einer Kundgebung nach Zürich ein: Besammlung ist im Hauptbahnhof um 13.15 Uhr unter dem Engel der Künstlerin Niki de Saint Phalle. Von dort marschieren die Teilnehmerinnen zur City-Kirche am Stauffacher, wo das Grossmütter-Manifest vorgelesen wird. Engagierte Grossmütter haben dieses in einjähriger Arbeit abgefasst. Einem grösseren Publikum sollen darin die Anliegen, die Angebote und der Stolz der heutigen Grossmütter bewusst gemacht werden. Auch Musik und Theater sind vorgesehen.

Wer neugierig geworden ist und mehr wissen möchte, findet im Internet unter www.grossmuetterrevolution.ch weitere Informationen.



Pluschi-Cartoon

Heile, heile Säage, drüü Tag Rääge

Es sind die längsten Tage des Jahres, man ist viel unterwegs, man werkelt im Garten, bastelt hier, flickt dort etwas und lässt sich von der warmen Jahreszeit in Schwung bringen. Es ist die Zeit der kleinen Verletzungen, der Kratzer und Schürfungen. Ein bisschen Blut, das einem beweist, dass man noch voll im Saft ist.



Schnell ein Pflaster drauf, und weiter geht es. Wie sieht es im Apothekerkästchen aus? Aus Flawil von Flawa kommen die hyperallergenen Wundauflagen, elastisch, haftungsstark, wasserfest, luftdurchlässig und – wenn gewünscht – auch transparent.

Flawa forte plast, 10 Stück, 5 x 10 cm, CHF 5.80; Flawa forte plast, 20 Stück, 2,5 x 7,6 cm, CHF 4.20; Flawa comfort plast, 10 Stück, 6 x 10 cm, CHF 5.90; Flawa comfort plast, 24 Stück assortiert, 3 Grössen, CHF 4.90.

Magen und Darm bedanken sich

Der Naturheilkunde-Pionier Alfred Vogel (1902–1996) empfahl Molkosan bereits in den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts. In verbesserter Rezeptur (unter anderem weniger sauer) ist das Molkenkonzentrat der

Firma A. Vogel noch heute sehr beliebt. Es reguliert die Darmflora, dient der Entschlackung beim Fasten und hilft bei Sodbrennen und Mangel

an Magensäften. Die Instant-Variante des Produkts (Flora Balance) ist zusätzlich mit Ballaststoffen (Naturfasern) angereichert. Weitere Informationen finden Sie unter www.molkosan.ch. Richtpreise:

Molkosan Original, 200 ml, CHF 6.40;
Molkosan Original, 500 ml, CHF 12.40;
Molkosan Flora Balance, 275 g, CHF 19.90.



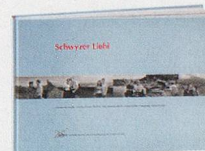
Bild: Klaus Pichler



Schwyzer Liebeleien

Wie viele Bücher gibt es doch, die den einen oder anderen unnötig erscheinen! Kein solches ist «Schwyzer Liebi», das die Fachstelle für Paar- und Familienberatung des Kantons Schwyz zu ihrem 25-Jahr-Jubiläum herausgegeben hat. Schwyzer und Schwyzerinnen unterschiedlichen Alters erzählen darin offenherzig und ausführlich von ihrer Liebe: Wie sie sich kennengelernt haben, was sie noch heute aneinander haben, welches Liebeswissen sie zusammengetragen haben. Allein schon das Schmökern in den vielen Fotos ist ein Genuss. Die Paare zeigen ihre alten Hochzeitsbilder, aber auch – in ganzseitigen Bildern – ihren «Ist-Zustand». Weitere Informationen unter www.spd.ch

«Schwyzer Liebi», Triner Verlag, 216 Seiten, Richtpreis CHF 35.–, bei Ex Libris Online zum Beispiel CHF 28.– (inklusive Versand).



Grosspapi ist der Grösste

Bild: Tram-Museum Zürich



Grospi sagt zu seinem Enkelkind: «Lade zu deinem nächsten Geburtstag zehn Gspänli ein, das ist mein Geschenk an dich, ich werde euch an ein schönes Plätzchen fahren.» Und Grospi hält Wort, im Tram führt er die wilde Bande an besagtem Tag bis zur Haltestelle Burgwies. Und dort im Zürcher Trammuseum in einem historischen Tram werden die mitgebrachten Gschenkli und die Geburtstagstorten ausgepackt. Es knallen die Kinder-Champagner-Korke! Ja, ja, das

Trammuseum ist kein gewöhnliches Museum, man sollte sich bei Gelegenheit einmal auf www.tram-museum.ch umsehen. Auch für Erwachsene geeignet!